

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 36 (1932-1933)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Z.

Es gibt deren eine ganze Litanei.

Es gibt eine ganze Litanei von Unpäßlichkeiten, von Störungen und Krankheiten, deren Ursprung ganz verschieden zu sein scheint, deren Hauptursache aber in Wirklichkeit dieselbe ist. Und in den meisten Fällen beruht diese Ursache in einer Verarmung des Blutes und einer Entkräftung des Nervensystems.

Blutarmut, Bleichsucht der jungen Mädchen, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre rühren von einer Verschlechterung der Beschaffenheit des Blutes her. Hier ist es auch, wo gewöhnlich der Ursprung gewisser Unpäßlichkeiten, wie zum Beispiel: Magenleiden, schlechte Verdauung und Unregelmäßigkeit der den Frauen eigenen Funktionen, zu suchen ist.

Wenn einerseits die Entkräftung des Nervensystems häufig zu der so gefürchteten Neurasthenie führt, so müssen auch andererseits Kopfschmerzen, Seitenstechen und Schlaflosigkeit meistens einer nervösen Depression zugeschrieben werden.

Dies erklärt auch, warum die Pink Pillen ein so überaus wirksames Heilmittel gegen diese verschiedenen Unpäßlichkeiten sind.

Denn die Pink Pillen geben dem verarmten Blut seinen Gehalt an roten Blutkörperchen, an Hämoglobin und an Nährstoffen wieder; sie erneuern die Nervenkräfte und üben außerdem eine äußerst anregende Wirkung auf die den verschiedenen Organen eigene Tätigkeit aus.

Werden die Pink Pillen während der Mahlzeiten genommen, so fügen sie den Speisen ihre kräftespendenden Eigenschaften hinzu und werden auf diese Weise eine unvergleichliche Quelle von Lebenskraft.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke des Bergues, 21, quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2 p. Schachtel.

Schweizerische Krankenkasse **HELVETIA**

(Vom Bundesrate anerkannt. Reserven ca. 6 Millionen)

Die größte in der Schweiz. 155,000 Mitglieder, 464 Sektionen. Alle bestehenden Versicherungsmöglichkeiten gegen Krankheit. — Anmeldungen nehmen entgegen die Vorstände der Sektionen oder die

Zentralverwaltung, Sonnenquai 10, Zürich.

Gewerbebank Zürich

Rämistraße 23.
Gegründet 1868.

Zinsvergütung auf
Einlagehefte

3 3/4 % netto

Obligationen

4 %

Kinder entwickeln ihre
Zähne durch den täglich-
chen Genuß von

**KRAFTS
KNÄCKEBROT**

bestehend aus 100 %-
igem Roggen.

Gratismuster durch
Rudolf Kerle
St. Gallen C.

Inserieren bringt
Gewinn!

Blindenheim für Männer

TEL. 36.993 Zürich 4 ST. JAKOBSTR. 7

Sessel-Flechtere
Korbfabrikation



Jeden Tag
ein Gläschen
ELCHINA
das macht
arbeitsfrisch
in den Apotheken

Orig.-Fl. Fr. 3.75 Doppelfl. Fr. 6.25

Puppenwagen

von Fr. 3.50 an

Puppen

in riesiger Auswahl



Kinderwagen
Sportwagen
Kinderbetten
Kindermöbel
Lieggestühle
Schaukelpferde
Kinderbetten
Leiterwagen
Bohrmöbel
Spielfahrzeuge für Kinder

Ganz unverbindlich zeigen wir
Ihnen unsere Ausstellungen,
welche einige hundert Wagen und
Bettli aller Art umfassen.

Alle Reparaturen billigst.

**Kinderwagen- und Rohr-
möbel-Industrie**

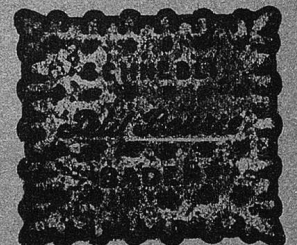
Inh.: Grascher-Haller

Ecke Badenerstr. Langstr. 9
Zürich 4.

Immer mehr werden von
Kennern **nur**

Schnebli

Petit-Beurre



verlangt, weil leicht ver-
daulich u. wohlschmeckend.
Zur Kinderpflege
unentbehrlich!

Weit über 1000

Darlehen

zahlten wir 1931 aus,
größtenteils ohne
Bürgschaften etc.
Wenden Sie sich somit
bei Geldknappheit an

Alutana

Bahnhofstraße 38, Zürich 1.
(Anfragen 50 Cts. beilegen.)



**Schweizer
Woche**
1932 22. Okt. - 5. Nov.
Schweizerware
kaufen heisst
Arbeit schaffen.
Ehret einheimisches Schaffen